

**Offenlegungsbericht
nach EU-Eigenmittelverordnung (CRR)**

zum 30. Juni 2017

1	Präambel	5
2	Struktur und Angemessenheit der Eigenmittel	7
2.1	Methode zur Bilanzabstimmung	8
2.2	Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente	19
2.3	Angemessenheit der Eigenmittelausstattung / Eigenmittelanforderungen je Risikoart	19
3	Angaben zum Kreditexposure (IRB-Ansatz)	23
3.1	Kreditrisiko nach PD-Klassen (ohne Retail)	24
3.2	Retail-Kreditvolumen nach PD-Klassen	26
4	Leverage Ratio	29
5	Tabellenverzeichnis	34

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht per 30. Juni 2017 legt die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, (NORD/LB) – als übergeordnetes Institut der NORD/LB Gruppe – die gemäß CRR (Capital Requirements Regulation/Kapitaladäquanzverordnung) zu diesem Stichtag geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der NORD/LB Gruppe offen.

Die Offenlegung erfolgt gemäß der EBA/GL/2014/14 in diesem Umfang, da die konsolidierte Bilanzsumme über 30 Mrd € liegt. Da diese Größe von der NORD/LB Luxembourg S. A. Covered Bond Bank, Luxemburg nicht erreicht wird, wird für diese wesentliche Beteiligung kein separater Offenlegungsbericht erstellt.

Für die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen sowie die Deutsche Hypothekbank (Actien-Gesellschaft), Hannover – als Tochterunternehmen der NORD/LB – wird die Waiver-Regelung gemäß Art. 7 Abs. 1 CRR in Anspruch genommen, die es Mutterinstituten gestattet, Tochterinstitute von der Anwendung bestimmter Anforderungen auf Einzelinstitutsebene nach Art. 6 Abs. 1 CRR auszunehmen. Damit ist für diese beiden Institute generell keine Offenlegung auf Einzelinstitutsebene erforderlich. Mit der rechtlichen Fusion von Bremer Landesbank und NORD/LB zum Stichtag 31. August 2017 endet jegliche Offenlegungspflicht für die Bremer Landesbank.

Der Offenlegungsbericht tritt als zusätzliches Dokument neben den Geschäftsbericht des NORD/LB Konzerns. Offengelegt werden Informationen über die Struktur und Angemessenheit der Eigenmittel, die Kreditrisiken im IRB-Ansatz (auf internen Ratings basierender Ansatz) und die Leverage Ratio. Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts sind die International Financial Reporting Standards (IFRS), die zum Berichtsstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der NORD/LB Gruppe waren.

Für weiterführende Informationen im Risikokontext wird auf den Lagebericht des NORD/LB Konzerns (Grundlagen des Konzerns/Risikomanagement sowie Prognose-, Chancen- und Risikobericht/Erweiterter Risikobericht) verwiesen. Dort erfolgen für jede wesentliche Risikoart Erläuterungen zur Risikoentwicklung im Berichtszeitraum sowie ein Ausblick auf künftig erwartete Entwicklungen.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 CRR auf der Internetseite der NORD/LB unter www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte veröffentlicht.

2 Struktur und Angemessenheit der Eigenmittel

- 8 2.1 Methode zur Bilanzabstimmung
- 19 2.2 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente
- 19 2.3 Angemessenheit der Eigenmittelausstattung /
Eigenmittelanforderungen je Risikoart

2.1 Methode zur Bilanzabstimmung

In der Tabelle 1 wird gemäß Art. 437 (1) a) CRR eine Abstimmung der Eigenmittelposten – einschließlich der aufsichtsrechtlichen Korrektur- und Abzugspositionen – mit der geprüften Bilanz vorgenommen. Die Darstellung verdeutlicht ausschließlich Positionen mit einer Relevanz für die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel.

Die Abweichung zwischen IFRS- und FinRep (Financial Reporting)-Werten ist im Wesentlichen auf die unterschiedlichen Konsolidierungskreise nach dem Handelsrecht und dem gültigen Aufsichtsrecht zurückzuführen.

Tabelle 1: Überleitungsrechnung

Bilanz

Aktiva	IFRS 30.6.2017 (in Mio €)	FinRep 30.6.2017 (in Mio €)	Referenz zu Tabelle 2
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	11 252	11 266 ¹⁾	
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital	–	1	9
Finanzanlagen	28 995	30 398	
davon: Wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital	–	173	10
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital	–	253	9
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am zusätzlichen Kernkapital	–	0	9
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am Ergänzungskapital	–	68	9
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	243	189 ³⁾	11
davon: Goodwill	–	13	6
Immaterielle Vermögenswerte	157	157	6
Latente Ertragsteuern	607	3 644	
davon: Aktive latente Steuern nicht aus temporären Differenzen (Verlustvortrag)	–	0	7
davon: Aktive latente Steuern aus temporären Differenzen	–	3 643	8

Passiva	IFRS 30.6.2017 (in Mio €)	FinRep 30.6.2017 (in Mio €)	Referenz zu Tabelle 2
Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen	13 494	13 493 ¹⁾ 2)	
Negative Fair Values aus Hedge-Accounting-Derivaten	2 421	2 421 ²⁾	
Latente Ertragsteuern	81	3 088	
davon: Passive latente Steuern auf immaterielle Vermögenswerte	–	17	6
davon: Passive latente Steuern nicht aus temporären Differenzen	–	0	7
davon: Passive latente Steuern aus temporären Differenzen	–	3 012	8
Nachrangkapital	3 817	3 818	12
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	1 607	1 607	1
Kapitalrücklage	3 332	3 332	2
Gewinnrücklagen	1 197	1 322	3
Neubewertungsrücklage	317	262	4
Rücklage aus der Währungsumrechnung	–9	–9	5
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	49	49	
Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes Eigenkapital	6 494	6 564	
Nicht beherrschende Anteile	– 161	0	
6 334	6 334	6 564	

¹⁾ Die erfolgswirksam zum Fair Value bewerteten Vermögenswerte und Verpflichtungen enthalten geschriebene Kreditderivate auf Finanzunternehmen mit einem Nominalwert von 26 Mio €.

²⁾ Debit-Value-Adjustments (DVA) resultieren aus originären sowie derivativen Verbindlichkeiten. Zum Meldestichtag beträgt der DVA 125 Mio €.

³⁾ Anteile an Finanzunternehmen, welche gem. § 32 SolvV nach der Äquivalenzmethode in den Konzernabschluss einbezogen werden, werden im Rahmen der Eigenmittelberechnung in das Schwellenwertverfahren einbezogen.

Die Eigenmittel des NORD/LB Konzerns betragen per 30.06.2017 8 561 Mio €. Sie setzen sich zusammen aus 6 496 Mio € Kernkapital und 2 065 Mio € Ergänzungskapital. Das Kernkapital besteht dabei aus Instrumenten des harten Kernkapitals (6 104 Mio €) sowie Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (393 Mio €).

Das harte Kernkapital besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (1 607 Mio €), Agien (3 322 Mio €), einbehaltenen Gewinnen (1 528 Mio €) sowie dem kumulierten sonstigen Ergebnis (-104 Mio €). Darüber hinaus werden zum Berichtsstichtag noch bestandsgeschützte Instrumente in Höhe von 34 Mio € sowie von der Aufsicht genehmigte Zwischengewinne (214 Mio €) im harten Kernkapital berücksichtigt.

Regulatorische Anpassungen in Höhe von 497 Mio € reduzieren nachfolgend das harte Kernkapital.

Im zusätzlichen Kernkapital sind ausschließlich Effekte aus den Übergangsregelungen der CRR enthalten. Im Ergebnis ergibt sich ein positiver Saldo aus den Effekten aus den Übergangsregelungen in Höhe von 393 Mio € im zusätzlichen Kernkapital.

Das Ergänzungskapital besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (2 404 Mio €) sowie einem Anrechnungsbetrag für Kreditrisikoanpassungen (96 Mio €). Die Übergangsregelungen respektive Abzugspositionen führen zu einer Verminderung des Ergänzungskapitals in Höhe von 436 Mio €.

Die Tabelle 2 verdeutlicht die Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel während der Übergangszeit und wurde in Anlehnung an die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der Kommission erstellt.

Tabelle 2: Struktur der Eigenmittel während der Übergangszeit

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verord- nung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Refe- renz zu Ta- belle 1
	(in Mio €)			
Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen				
Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	4 930	Art. 26 (1), 27, 28, 29 CRR i.V.m. EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR		
davon: gezeichnetes Kapital	1 607	EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR		1
davon: Kapitalrücklage	3 322	EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR		2
Einbehaltene Gewinne	1 528	Art. 26 (1) (c) CRR		3
Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	- 104	Art. 26 (1) CRR		
davon: Neubewertungsrücklage	- 93			4
davon: Rücklage aus der Währungsumrechnung	- 11			5
Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 3 CRR zzgl. des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET 1 ausläuft	34	Art. 486 (2) CRR		
Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018	N/A	Art. 483 (2) CRR		
Minderheitsbeteiligung	0	Art. 84, 479, 480 CRR		0
Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbarer Abgaben oder Dividenden	214	Art. 26 (2) CRR		
Hartes Kernkapital (CET 1) vor regulatorischen Anpassungen	6 601			
Hartes Kernkapital (CET 1): regulatorische Anpassungen				
Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	- 52	Art. 34, 105 CRR		
Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	- 122	Art. 36 (1) (b), 37, 472 (4) CRR	- 31	6
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (c), 38, 472 (5) CRR	0	7
Rücklage aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	0	Art. 33 (a) CRR		
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	- 159	Art. 36 (1) (d), 40, 159, 472 (6) CRR	- 40	
Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	0	Art. 32 (1) CRR		

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verord- nung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Refe- renz zu Ta- belle 1
Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-82	Art. 33 (b) CRR		
Gewinne und Verluste aus zum Zeitwert bilanzierten derivativen Verbindlichkeiten, die aus dem eigenen Kreditrisiko des Instituts resultieren	-34	Art. 33 (c) CRR	-9	
Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (e), 41, 472 (7) CRR	0	
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (f), 42, 472 (8) CRR	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (g), 44, 472 (9) CRR	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut <u>keine wesentliche</u> Beteiligung hält (weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79,472 (10) CRR	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine <u>wesentliche</u> Beteiligung hält (mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1 bis 3), 79, 470, 472 (11) CRR	0	
Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1250 Prozent zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	0	Art. 36 (1) (k) CRR		
davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (k) (i), 89, 90, 91 CRR		
davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258 CRR		
davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (k) (iii), 379 (3) CRR		
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 Prozent, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	-19	Art. 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) CRR	-15	8
Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 Prozent liegt (negativer Betrag)	0	Art. 48 (1) CRR		
davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	Art. 36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11) CRR		

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verord- nung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz zu Tabelle 1
	(in Mio €)			
davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0	Art. 36 (1) (c), 38,48 (1) (a), 470, 472 (5) CRR		
Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	- 50	Art. 36 (1) (a), 472 (3) CRR	- 12	
Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (l) CRR		
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung unterliegen				
Regulatorische Anpassungen im Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gem. Artikel 467 und 468 CRR	21	Art. 467, 468 CRR		
davon: Nicht realisierte Verluste	19			
davon: Nicht realisierte Verluste aus Staatsanleihen	2			
Vom harten Kernkapital in Abzug oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gem. der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	Art. 481 CRR		
davon: Sonstige Abzüge des harten Kernkapitals	0	Art. 481 CRR		
Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	Art. 36 (1) (j) CRR		
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	- 497			
Hartes Kernkapital (CET1)	6 104			
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente				
Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	0	Art. 51, 52 CRR		
davon: gemäß anwendbarer Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	N/A			
davon: gemäß anwendbarer Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	N/A			
Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	443	Art. 486 (3) CRR		
Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018	N/A	Art. 483 (3) CRR		
Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht im harten Kernkapital erhaltene Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0	Art. 85, 86, 480 CRR	0	
davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	N/A	Art. 486 (3) CRR		
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	443			

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verord- nung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz zu Ta- belle 1
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen				
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	0	Art. 52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2) CRR	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	Art. 56 (b), 58, 475 (3) CRR	0	
Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 56 (c), 59, 60, 79, 475 (4) CRR	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 56 (d), 59, 79, 475 (4) CRR	0	
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)				
Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gem. Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	- 50	Art. 472, 472 Abs. 3a, 4, 6, 8 (a), 9, 10a und 11a CRR		
davon: Immaterielle Vermögenswerte	- 31			
davon: Fehlbetrag zwischen Wertberichtigungen und erwartetem Verlust	- 20			
Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	Art. 477, 477 Abs. 3 und 4a CRR		
Vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	Art. 467, 468, 481 CRR		
Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0	Art. 56 (e) CRR		
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	- 50			
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	393			
Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	6 496			

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verord- nung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Refe- renz zu Ta- belle 1
	(in Mio €)			
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen				
Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	2 404	Art. 62, 63 CRR		12
Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	0	Art. 486 (4) CRR		
Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018	N/A	Art. 483 (4) CRR		
Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich noch nicht erfasster Minderheitsbeteiligungen und AT1 Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben wurden und von Drittparteien gehalten werden.	0	Art. 87, 88, 480 CRR	0	
davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0	Art. 486 (4) CRR		
Kreditrisikoanpassungen	96	Art. 62 (c) und (d) CRR		
Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	2 501			
Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen				
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	- 10	Art. 63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2) CRR	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts des Ergänzungskapitals oder nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	Art. 66 (b), 68, 477 (3) CRR	0	
Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals oder nachrangiger Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesent- liche Beteiligung hält (weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 66 (c), 69, 70, 79, 477 (4) CRR	0	
davon: neue Positionen, die keinen Übergangsbestimmungen unterliegen	N/A			
davon: Positionen, die vor dem 1. Januar 2013 bestanden und Übergangsvorschriften unterliegen	N/A			
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals oder nachrangiger Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentli- che Beteiligung hält (mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	Art. 66 (d), 69, 79, 477 (4) CRR	0	
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)				

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verord- nung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz zu Ta- belle 1
	(in Mio €)			
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gem. Artikel 472 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	- 20	Art. 472 (a), 472 (3) (a), (4), (6), (8), (9), (10) (a) und (11) (a) CRR		
davon: Fehlbetrag zwischen Wertberichtigungen und erwartetem Verlust	- 20			
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom zusätzlichen Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangszeit gemäß Artikel 475 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	Art. 475, 475 (2) (a), (3), (4) (a) CRR		
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzuzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	- 406	Art. 467, 468, 481 CRR		
davon: Anpassungen aufgrund Grandfathering-Regelungen	- 406			
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	- 436			
Ergänzungskapital (T2)	2 065			
Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	8 561			
Risikogewichtete Aktiva				
Risikogewichtete Aktiva in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)	0			
davon: nicht vom harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)	N/A	Art. 472, 472 (5), (8) (b), (10) (b) und (11) (b) CRR		
davon: nicht von Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)	N/A	Art. 475, 475 (2) (b), (2) (c) und (4) (b) CRR		
davon: nicht von Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten (Verordnung (EU) Nr. 575/2013, Restbeträge)	N/A	Art. 477, 477 (2) (b), (2) (c), (4) (b) CRR		
Risikogewichtete Aktiva insgesamt	53 207			
davon: Kreditrisiko	44 167			
davon: Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)	907			
davon: Marktpreisrisiko	2 610			
davon: Operationelles Risiko	5 523			

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verord- nung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz zu Tabelle 1
	(in Mio €)			
Eigenkapitalquoten und -puffer				
Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	11,5	Art. 92 (2) (a), 465 CRR		
Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	12,2	Art. 92 (2) (b), 465 CRR		
Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	16,1	Art. 92 (2) (c) CRR		
Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Abs. 1 a), zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	6,1	Art. 128, 129, 130 CRD IV		
davon: Kapitalerhaltungspuffer	1,3			
davon: antizyklischer Kapitalpuffer	0,0			
davon: Systemrisikopuffer	0			
davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	0,3	Art. 131 CRD IV		
Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtrisikobetrags)	7,0	Art. 128 CRD IV		
Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)				
Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	371	Art. 36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 475 (4), 66 (c), 69, 70, 477 (4) CRR		9
Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	173	Art. 36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11) CRR		10, 11
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 Prozent, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	632	Art. 36 (1) (c), 38, 48 470, 472 (5) CRR		

	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR) (in Mio €)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Beträge, die der Behandlung vor der (EU) Verord- nung Nr. 575/2013 unterliegen oder vorgeschriebener Restbetrag gem. (EU) Verordnung 575/2013	Referenz zu Ta- belle 1
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital				
Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikooanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0	Art. 62 CRR		
Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikooanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	54	Art. 62 CRR		
Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikooanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	96	Art. 62 CRR		
Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikooanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	234	Art. 62 CRR		
Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022)				
Derzeitige Obergrenze für CET1 Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	34	Art. 484 (3), 486 (2), (5) CRR		
Wegen Obergrenze aus CET 1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	Art. 484 (3), 486 (2), (5) CRR		
Derzeitige Obergrenze für AT 1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	443	Art. 484 (4), 486 (3), (5) CRR		
Wegen Obergrenze aus AT 1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	- 8	Art. 484 (4), 486 (3), (5) CRR		
Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	0	Art. 484 (5), 486 (4), (5) CRR		
Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0	Art. 484 (5), 486 (4), (5) CRR		

2.2 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente

Die Tabelle „Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente“ wird aufgrund ihres Umfangs als separate Excel-Datei neben dem Offenlegungsbericht auf der Homepage der NORD/LB unter www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/berichte veröffentlicht.

2.3 Angemessenheit der Eigenmittelausstattung / Eigenmittelanforderungen je Risikoart

In der Tabelle 3 sind die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 438 und Art. 445 CRR für die NORD/LB Gruppe – unterteilt nach den wesentlichen Risikoarten und verwendeten Ansätzen – ausgewiesen.

Tabelle 3: Eigenmittelanforderungen

Kreditrisiko	Eigenmittelanforderung 30.6.2017	Eigenmittelanforderung 31.12.2016
(in Mio €)		
1 Kreditrisiken		
1.1 Kreditrisiko-Standardansatz		
Zentralstaaten oder Zentralbanken	14	15
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	8	17
Sonstige öffentliche Stellen	23	19
Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-
Internationale Organisationen	-	-
Institute	7	9
Unternehmen	176	220
Mengengeschäft	14	14
Durch Immobilien besicherte Positionen	13	14
Ausgefallene Risikopositionen	3	5
Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	1	1
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	3	3
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	-
Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	-	-
Sonstige Positionen	7	10
Summe Kreditrisiko-Standardansatz	268	327
1.2 IRB-Ansätze		
Zentralstaaten oder Zentralbanken	161	185
Institute	217	216
Unternehmen KMU	326	328
Unternehmen Spezialfinanzierung	1 094	1 412
Unternehmen Sonstige	1 149	1 170
Mengengeschäft grundpfandrechtlich besichert, KMU	-	-
Mengengeschäft grundpfandrechtlich besichert, keine KMU	13	13
Mengengeschäft qualifiziert, revolving	1	1
Mengengeschäft Sonstige, KMU	-	-
Mengengeschäft Sonstige, ohne KMU	23	22
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	44	72
Summe IRB-Ansätze	3 028	3 420
1.3 Verbriefungen		
Verbriefungen im KSA-Ansatz	-	-
davon: Wiederverbriefungen	-	-
Verbriefungen im IRB-Ansatz	146	278
davon: Wiederverbriefungen	-	-
Summe Verbriefungen	146	278

Kreditrisiko	Eigenmittel- anforderung 30.6.2017	Eigenmittel- anforderung 31.12.2016
(in Mio €)		
1.4 Beteiligungen		
Beteiligungen im IRB-Ansatz	9	19
davon: Internes Modell-Ansatz	-	-
davon: PD/LGD Ansatz	-	-
davon: einfacher Risikogewichtsansatz	9	19
davon: börsengehandelte Beteiligungen	-	-
davon: nicht börsengehandelte, aber einem diversifizierten Beteiligungsportfolio zugehörige Beteiligungen	-	-
davon: sonstige Beteiligungen	9	19
Beteiligungen im KSA-Ansatz	76	94
davon: Beteiligungswerte bei Methodenfortführung/Grandfathering	-	-
Summe Beteiligungen	85	113
1.5 Risikopositionsbetrag für Beiträge zum Ausfallfonds einer ZGP	6	6
Summe Kreditrisiken	3 533	4 145
2. Abwicklungsrisiken		
Abwicklungsrisiken im Anlagebuch	-	-
Abwicklungsrisiken im Handelsbuch	0	0
Summe Abwicklungsrisiken	0	0
3. Marktpreisrisiken		
Standardansatz	58	56
davon: Zinsrisiken	45	49
davon: Allgemeines und besonderes Kursrisiko (Zinsnettoposition)	45	49
davon: Besonderes Kursrisiko für Verbriefungspositionen im Handelsbuch	-	-
davon: Besonderes Kursrisiko im Correlation Trading Portfolio	-	-
davon: Aktienkursrisiken	-	-
davon: Währungsrisiken	12	7
davon: Risiken aus Rohwarenpositionen	0	0
Internes Modell-Ansatz	151	111
Summe Marktpreisrisiken	209	166
4. Operationelle Risiken		
Basisindikatoransatz	-	-
Standardansatz	442	409
Fortgeschrittener Messansatz	-	-
Summe Operationelle Risiken	442	409
5. Gesamtbetrag der Risikopositionen für Anpassung der Kreditbewertung	73	72
6. Gesamtbetrag der Risikopositionen in Bezug auf Großkredite im Handelsbuch	-	-
7. Sonstiges		
Sonstige Positionsbeiträge	-	-
Gesamtsumme Eigenmittelanforderungen	4 257	4 792

3 Angaben zum Kreditexposure (IRB-Ansatz)

- 24 3.1 Kreditrisiko nach PD-Klassen
(ohne Retail)
- 26 3.2 Retail-Kreditvolumen
nach PD-Klassen

3.1 Kreditrisiko nach PD-Klassen (ohne Retail)

In der Tabelle 4 wird gemäß Art. 452 d) CRR das gesamte Kreditvolumen, das im IRB-Ansatz (IRBA) behandelt wird, nach PD-Klassen abgebildet. Neben dem Kreditexposure werden die durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (\emptyset PD – Probability of Default) sowie das durchschnittliche Risikogewicht (\emptyset RW – Risk Weight) ausgewiesen. Es werden die Positionswerte nach Kreditrisikominderung zugrunde gelegt.

In Bezug auf Tabelle 4 müssen Beteiligungspositionen nur dann als eigenständiges Portfolio offengelegt werden, wenn der PD/LGD-Ansatz für Beteiligungsinstrumente im Anlagebuch verwen-

det wird. Dieses ist in der NORD/LB Gruppe derzeit nicht der Fall. Eine gesonderte Darstellung von Positionen gemäß Art. 452 d) CRR, für die eigene LGD- und CCF (Credit Conversion Factor)-Schätzungen durchgeführt werden, erfolgt nicht, da der fortgeschrittene IRBA für die NORD/LB Gruppe nur für das Mengengeschäft relevant ist.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird auf den Ausweis von Vergleichswerten zum 31. Dezember 2016 verzichtet und stattdessen auf den Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2016, Seite 54, Tabelle 20 verwiesen.

Tabelle 4: Gesamtes Kreditvolumen nach PD-Klassen (ohne Retail)

Forderungsklasse	Gesamt- betrag offener Kredit- zusagen (in Mio €)	Positionswerte (in Mio €) davon offene Kre- ditzusagen	Ø PD (in %)	Posi- tionswert gewichtet mit PD (in Mio €)	Ø RW (in %)	Posi- tionswert gewichtet mit RW (in Mio €)
PD-Klasse 1: PD 0 % bis < 0,5 %						
Zentralstaaten oder Zentralbanken	16	6702	12	0,02	1	478
Institute	1 200	16 829	217	0,08	13	2 369
Unternehmen	9 030	41 717	4 382	0,15	63	13 928
Summe	10 246	65 248	4 611	0,12	78	16 774
PD-Klasse 2: PD 0,5 % bis < 5 %						
Zentralstaaten oder Zentralbanken	–	9	–	1,38	0	10
Institute	68	427	35	0,85	4	314
Unternehmen	3 498	11 992	1 676	1,19	142	10 628
Summe	3 566	12 428	1 711	1,18	146	10 952
PD-Klasse 3: PD 5 % bis < 100 %						
Zentralstaaten oder Zentralbanken	–	0	–	20,00	0	0
Institute	0	10	0	15,54	2	25
Unternehmen	102	3 253	46	15,86	516	7 288
Summe	102	3 264	46	15,86	518	7 313
PD-Klasse 4: Default – PD 100 %						
Zentralstaaten oder Zentralbanken	–	–	–	–	–	–
Institute	44	39	33	100,00	39	0
Unternehmen	222	9 786	118	100,00	9 786	0
Summe	266	9 826	152	100,00	9 826	0
PD-Klasse 5: Gesamt (exkl. Default)						
Zentralstaaten oder Zentralbanken	16	6 711	12	0,02	2	488
Institute	1 268	17 267	252	0,11	19	2 708
Unternehmen	12 631	56 962	6 104	1,27	722	31 844
Summe	13 914	80 940	6 368	0,92	742	35 039

3.2 Retail-Kreditvolumen nach PD-Klassen

In der Tabelle 5 wird gemäß Art. 452 f) CRR das gesamte Kreditvolumen, das im Retail-IRBA behandelt wird, nach PD-Klassen abgebildet. Neben dem Kreditexposure werden die durchschnittliche Verlustquote (\emptyset LGD – Loss Given Default), die durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (\emptyset PD – Probability of Default) sowie das durchschnittliche Risikogewicht (\emptyset RW – Risk Weight) ausgewiesen. Es werden die Positionswerte nach Kreditrisikominderung zugrunde gelegt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird auf den Ausweis von Vergleichswerten zum 31. Dezember 2016 verzichtet und stattdessen auf den Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2016, Seite 56, Tabelle 22, verwiesen.

Tabelle 5: Retail-Kreditvolumen nach PD-Klassen

Forderungsklasse	Positionswerte (in Mio €)		Ø Posi- tionswert offener Kredit- zusagen (in %)	Buchwert offener Kredit- zusagen (in Mio €)	Ø LGD (in %)	Positi- onswert gewichtet mit LGD (in Mio €)	Ø PD (in %)	Posi- tionswert gewichtet mit PD (in Mio €)	Ø RW (in %)	Posi- tionswert gewichtet mit RW (in Mio €)
		davon offene Kredit- zusagen								
PD-Klasse 1: PD 0 % bis < 0,5 %										
Mengengeschäft: qualifiziert, revolving	241	228	59,26	384	45,20	109	0,06	0	1,70	4
Mengengeschäft: wohnwirtschaftliche Realkredite	904	3	99,12	3	32,28	292	0,15	1	10,42	94
Mengengeschäft: sonstige	983	107	77,96	137	53,00	521	0,16	2	18,01	177
Summe	2 128	338	64,38	524	43,31	922	0,14	3	12,94	275
PD-Klasse 2: PD 0,5 % bis < 5 %										
Mengengeschäft: qualifiziert, revolving	20	11	61,83	17	44,90	9	1,32	0	21,35	4
Mengengeschäft: wohnwirtschaftliche Realkredite	75	0	100,00	0	33,59	25	1,64	1	56,61	42
Mengengeschäft: sonstige	142	7	85,79	8	54,16	77	1,55	2	61,10	87
Summe	237	18	69,40	25	46,88	111	1,56	4	56,26	133
PD-Klasse 3: PD 5 % bis < 100 %										
Mengengeschäft: qualifiziert, revolving	1	0	60,95	1	45,32	1	11,06	0	87,41	1
Mengengeschäft: wohnwirtschaftliche Realkredite	11	-	-	-	33,39	4	16,87	2	166,64	19
Mengengeschäft: sonstige	21	1	88,10	1	52,73	11	15,34	3	104,82	22
Summe	34	1	73,48	1	45,97	16	15,67	5	124,74	43
PD-Klasse 4: Default – PD 100 %										
Mengengeschäft: qualifiziert, revolving	0	0	100,00	0	5,47	0	100,00	0	68,43	0
Mengengeschäft: wohnwirtschaftliche Realkredite	5	0	100,00	0	10,91	1	100,00	5	136,40	7
Mengengeschäft: sonstige	10	0	100,00	0	5,59	1	100,00	10	69,91	7
Summe	15	0	100,00	0	7,35	1	100,00	15	91,90	14
PD-Klasse 5: Gesamt (exkl. Default)										
Mengengeschäft: qualifiziert, revolving	263	239	59,37	402	45,18	119	0,21	1	3,69	10
Mengengeschäft: wohnwirtschaftliche Realkredite	990	3	99,14	3	32,39	321	0,46	5	15,71	155
Mengengeschäft: sonstige	1 146	114	78,44	146	53,14	609	0,62	7	24,96	286
Summe	2 399	356	64,63	551	43,70	1 049	0,51	12	18,81	451

4 Leverage Ratio

Im Rahmen des Inkrafttretens der CRR ab dem 1. Januar 2014 wurde die „Verschuldungsquote“ (Leverage Ratio) als nicht-risikobasierte Kennzahl eingeführt. Seit dem 1. Januar 2015 sind Angaben zur Leverage Ratio gemäß Art. 451 CRR offenzulegen.

In den Tabellen 6 bis 8 sind die Regelungen der delegierten Verordnung (EU) 2015/62 berücksichtigt. Die Offenlegung basiert auf den Offenlegungstabellen der geltenden technischen Standards und erfolgt auf konsolidierter Ebene.

Zum 30. Juni 2017 betrug die Verschuldungsquote des NORD/LB Konzerns gemäß der Übergangsvorschriften der delegierten Verordnung 3,49 Prozent. Hierbei ist ein Kernkapital in Höhe von 6496 Mio € im Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 186007 Mio € berücksichtigt.

Tabelle 6: Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße

		Anzusetzender Wert 31.12.2016 (in Mio €)	Anzusetzender Wert 30.6.2017 (in Mio €)
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	174 797	169 175
2	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	3 811	2 993
3	(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)	–	–
4	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	1 111	2 337
5	Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	1 868	2 852
6	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	9 644	9 115
EU-6a	(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	–	–
EU-6b	(Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	–	–
7	Sonstige Anpassungen	2 439	– 466
8	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	193 670	186 007

**Tabelle 7: Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote gemäß CRR
(Leverage Ratio)**

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote 31.12.2016 (in Mio €)	Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote 30.6.2017 (in Mio €)
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	170 244	162 023
2	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	- 459	- 454
3	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2)	169 785	161 568
Risikopositionen aus Derivaten			
4	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	5 093	4 493
5	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	2 783	2 860
EU-5a	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	-	-
6	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	405	360
7	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	- 1 943	- 1 146
8	(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)	- 6	- 7
9	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	2 855	2 981
10	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	- 174	- 178
11	Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10)	9 012	9 363
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)			
12	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	2 334	2 091
13	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)	635	676
14	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	2 260	3 193
EU-14a	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	0	0
15	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0	0
EU-15a	(Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearnten SFT-Risikopositionen)	0	0
16	Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15 a)	5 230	5 961
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen			
17	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	25 953	24 865
18	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	- 16 309	- 15 750
19	Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)	9 644	9 115

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote 31.12.2016 (in Mio €)	Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote 30.6.2017 (in Mio €)
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 7 und 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen			
EU-19a	(Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))	-	-
EU-19b	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen	-	-
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße			
20	Kernkapital (T1)	7 122	6 496
21	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b)	193 670	186 007
Verschuldungsquote			
22	Verschuldungsquote	3,68 %	3,49 %
Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen			
EU-23	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Übergangsregelung	Übergangsregelung
EU-24	Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens	-	-

**Tabelle 8: Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen
(ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))**

		Risikopositionen für die CRR-Ver- schuldungsquote 31. 12. 2016 (in Mio €)	Risikopositionen für die CRR-Ver- schuldungsquote 30. 6. 2017 (in Mio €)
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:	168 297	160 872
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	5 514	4 780
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	162 782	156 092
EU-4	Gedekte Schuldverschreibungen	2 379	2 412
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	49 920	50 180
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisa- tionen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	2 848	2 581
EU-7	Institute	17 359	17 003
EU-8	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	15 515	13 980
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	2 445	2 418
EU-10	Unternehmen	43 919	40 986
EU-11	Ausgefallene Positionen	7 453	6 064
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	20 945	20 468

Die Kenntnisnahme und die operative Steuerung der Leverage Ratio erfolgen in den quartalsweisen Sitzungen des Asset Liability Committee (ALCO) im Konzern. Operativ wird dabei die Entwicklung der Bilanzsumme anhand quartalsweise definierter Zielgrößen beobachtet. Bei Bedarf können im Rahmen der Steuerung definierter Einzelportfolios – unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur und Fungibilität der Assets – durch das ALCO Maßnahmen zur Reduzierung der Bilanzsumme und damit zur Erhöhung der Leverage Ratio initiiert werden. Wesentliche Entscheidungen in Bezug auf die Steuerung der Leverage Ratio werden im ALCO mit anschließender Kenntnisnahme durch den Gesamtvorstand beschlossen.

Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei der NORD/LB durch die Berücksichtigung der Leverage Ratio im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses auf Basis der aktuellen Bilanzsummen- sowie Kapitalplanung begegnet. In diesen sind die Finanz- und Risikocontrolling-Einheiten der bedeutenden Tochterunternehmen eingebunden.

Für die folgenden Jahre ist ein gradueller Anstieg der Leverage Ratio in Abhängigkeit von der aufsichtsrechtlichen Mindestquote geplant.

Ausgehend von einem Wert von 3,68 Prozent zum 31. Dezember 2016 ergab sich ein Rückgang der Verschuldungsquote auf 3,49 Prozent zum 30. Juni 2017. Sowohl das Kernkapital als auch die Gesamtrisikopositionsmessgröße waren rückläufig.

Tabellenverzeichnis

Die Tabellen basieren auf den Anwendungsbeispielen des Fachgremiums Offenlegungsanforderungen der Deutschen Bundesbank vom November 2006.

Tabelle 1:	Überleitungsrechnung	8
Tabelle 2:	Struktur der Eigenmittel während der Übergangszeit	11
Tabelle 3:	Eigenmittelanforderungen	20
Tabelle 4:	Gesamtes Kreditvolumen nach PD-Klassen (ohne Retail)	25
Tabelle 5:	Retail-Kreditvolumen nach PD-Klassen	27
Tabelle 6:	Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße	30
Tabelle 7:	Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote gemäß CRR (Leverage Ratio)	31
Tabelle 8:	Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))	33

NORD/LB

Die norddeutsche Art.

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0

Telefax: +49 (0) 511/361-25 02

www.nordlb.de

www.facebook.com/nordlb

www.twitter.com/nord_lb